

Der neue BMW Z4

Der klassische Roadster ist wieder da: als moderne Interpretation dieser Fahrzeugart, leistungsstärker und stilvoller denn je. Sein Name: BMW Z4.

Er ist das einzige Fahrzeug in seinem Segment, das klassische Roadster-Proportionen mit einer weit in die Nähe der Hinterachse verlagerten Sitzposition, Hinterradantrieb und einem vollautomatisch versenkbaren Hardtop kombiniert.



Im neuen BMW Z4 lässt sich der Fahrspaß eines Roadsters von BMW auf besonders kultivierte Art



genießen. Beim Offenfahren ermöglicht der Zweisitzer einen erfrischend intensiven Kontakt mit Sonne und Wind, bei geschlossenem Hardtop erreicht er das Komfort-Niveau eines sportlichen Coupés im Premiumsegment.

Mit der Vielfalt seiner Fähigkeiten verkörpert der neue BMW Z4 die Neugeburt des Roadsters. Neben den authentischen Proportionen und der fließenden Formensprache sind es vor allem klassische Details in moderner Interpretation, die das Design des neuen BMW Z4 prägen. Der Zweisitzer fasziniert durch eine

spannungsvolle Eleganz, die sowohl seine Agilität als auch seinen souveränen Fahrkomfort widerspiegelt.

Die Aluminium-Schalen des zweiteiligen Leichtbau-Hardtops legen sich platz sparend im Heck ab. Auch geschlossen fügt sich das Dach harmonisch in die Roadster-Proportionen ein.

Mit diesen Merkmalen tritt er die Nachfolge des BMW Z4 Roadster und des BMW Z4 Coupé an.



Für leidenschaftlichen Fahrspaß stehen beim neuen BMW Z4 auch die drei zur Auswahl stehenden Reihen-Sechszylinder-Motoren mit 3,0 oder 2,5 Litern Hubraum. 306 PS im BMW Z4 sDrive35i, 258 PS im BMW Z4 sDrive30i sowie 204 PS im BMW Z4 sDrive23i ermöglichen hervorragende Beschleunigungswerte.

Der Einsatz serienmäßiger BMW EfficientDynamics Maßnahmen sorgt zudem für eine konkurrenzlos

günstige Relation zwischen Fahrspaß und Kraftstoffverbrauch.

Für das Topmodell ist alternativ zum Sechsgang-Handschaltgetriebe eine Sport-Automatik mit sieben Gängen und Doppelkupplung erhältlich.

Mit der serienmäßigen Fahrdynamik Control kann der BMW Z4 Fahrer die Antriebs- und Fahrwerkabstimmung per Tastendruck in drei Modi variieren.

Zu den ab Werk verfügbaren Sonderausstattungen gehört erstmals beim Roadster auch das Bediensystem iDrive. Die neue Generation des iDrive ist in Kombination mit dem optionalen Navigationssystem Professional an Bord.

Das Design: das moderne Bild des klassischen Roadsters.

Der neue BMW Z4 greift das traditionelle Erscheinungsbild des Roadsters in einer modernen, fließenden Form auf. Seine Proportionen werden durch die lange Motorhaube, die knappen Überhänge, den langen Radstand und die großen Räder sowie durch die tiefe Sitzposition nahe der Hinterachse bestimmt. An der flach gestalteten Front mit der großen, aufrecht stehenden BMW Niere, dem breiten Lufteinlass und den markentypischen Doppelrundscheinwerfern mit serienmäßigem Bi-Xenon-Licht zielen sämtliche Flächen und Linien auf einen gemeinsamen imaginären Fluchtpunkt, der vor dem Fahrzeug auf der Straße liegt – und auf den der neue BMW Z4 geradezu hinzudrängen scheint.

Die Seitenansicht wird vom dynamischen Verlauf der Schulterlinie dominiert. Sie verbindet das vordere und das hintere Radhaus miteinander und unterstreicht spannungsvoll die athletisch gestreckte Anmutung des Roadsters. Für eine klare Breitenbetonung sorgt die horizontale Ausprägung der Linien und Flächen am Heck. Weitere charakteristische Merkmale sind die großflächige, weit über die Radhäuser ragende Motorhaube, die schwarzen A-Säulen, seitliche Kiemenelemente mit integrierten LED-Blinkleuchten und die schmalen Heckleuchten mit LED-gespeisten, dreidimensionalen Lichtbänken.

Stilvoll, hochwertig, roadstertypisch: das Interieur.



Um die bei offenen Fahrzeugen besonders bedeutsame gestalterische Einheit zwischen Exterieur und Interieur zu erzeugen, spiegelt sich beispielsweise der Verlauf der Schulterlinie in der Gliederung der Türverkleidungen wider. Zur stilvollen, roadstertypischen Atmosphäre im Innenraum gehört auch die fahrerorientierte Gestaltung der Instrumententafel und der Mittelkonsole. Die U-förmig konturierte Dekorfläche auf der Fahrerseite fasst die Bedienelemente für Licht

und Klimatisierung links und rechts des Lenkrads ein.

Sie ist in den Ausführungen Satinsilber matt, Aluminium Längsschliff fein und Eschemaser Braun verfügbar, wobei die jeweilige Farb- und Materialvariante auch für die Blenden der Mittelkonsole und der Türöffner eingesetzt wird. Die Dekorfläche auf der Beifahrerseite, die sich in einem schmalen Band unterhalb der Licht- und Klimabedieneinheiten auch auf die Fahrerseite erstreckt, ist entweder in

Satinsilber matt oder dunklem Kunstleder gehalten. Die im Ausstattungsprogramm wählbaren Kombinationen der beiden Dekorflächen sorgen für reizvolle Kontraste.

Die roadsterspezifischen Sitze mit integrierten Kopfstützen sind bei den Modellen BMW Z4 sDrive35i und BMW Z4 sDrive30i serienmäßig mit hochwertigem Leder bezogen. Es steht in drei Farbtönen zur Wahl. Die jeweilige Farbe wird auch im unteren Bereich der Armaturentafel und für die Armauflage der Türverkleidung sowie für die Armauflage der Mittelkonsole eingesetzt. Die optionale erweiterte Lederausstattung umfasst zusätzlich den oberen Bereich der Instrumententafel, die Türbrüstungen, die Sonnenblenden in Leder schwarz sowie den belederten Türzuziehgriff in Polsterfarbe auf der Beifahrerseite.

Zur Markteinführung des neuen BMW Z4 wird außerdem eine Designausstattung mit besonders eleganter und hochwertiger Note angeboten. Das exklusive Design Pure White umfasst Sportsitze mit Nappaleder-/Alcantara-Bezügen im Farbton Elfenbeinweiß, eine in identischer Farbgebung gehaltene Nappaleder-Dekorfläche auf der Beifahrerseite, Türspiegel in Alcantara und eine Dekorfläche auf der Fahrerseite sowie auf der Mittelkonsole und in den Türen in der Ausführung Finition Holz Anthrazit. Die erweiterte Lederausstattung ist ebenfalls Bestandteil des Designs Pure White. Außerdem steht exklusiv für die Kombination mit dem Design Pure White die Außenlackierung im Farbton Havannabraun zur Wahl. Die weitere Auswahl der Außenlackierungen für den neuen BMW Z4 umfasst acht Farbtöne, darunter die exklusiv für den neuen Roadster verfügbare Variante Orionsilber metallic.

Verwandlung in 20 Sekunden:

das vollautomatisch versenkbare Hardtop.

Der neue BMW Z4 ist der erste Roadster in der Geschichte des Premium-Automobilherstellers, in dem die Insassen von einem versenkbaren Hardtop vor Witterungseinflüssen geschützt werden. Die zweiteilige Dachkonstruktion in Aluminium-Schalen-Leichtbauweise öffnet und schließt auf Tastendruck und elektrohydraulisch angetrieben innerhalb von nur 20 Sekunden. Die beiden Dachelemente legen sich platz sparend im Verdeckfach ab. So bleibt die charakteristisch schlanke Heckgestaltung des Roadsters gewahrt.

In geschlossenem Zustand betont das Hardtop die elegante Erscheinung des neuen BMW Z4. Das innovative Dachsystem setzt mit hervorragenden akustischen und aerodynamischen Eigenschaften Maßstäbe im Marktsegment des neuen BMW Z4. Große Fensterflächen und der helle, hochwertig verkleidete Dachhimmel lassen das Hardtop leicht und filigran wirken. Fahrer und Beifahrer genießen ein helles und exklusives Ambiente, großzügigen Raumkomfort und beste Sichtverhältnisse. Gegenüber dem Vormodell wuchs die Größe der Seitenscheiben um 40, der Durchsichtbereich der Heckscheibe um 52 Prozent, die Rundumsicht um 14 Prozent.

Die aus Glas gefertigte Heckscheibe des Hardtops kann elektrisch beheizt und die vier Seitenfenster des neuen BMW Z4 können individuell abgesenkt werden. Darüber hinaus lässt sich die Frischluftzufuhr mit einem Windschott dosieren, das zwischen den Überrollbügeln hinter den Kopfstützen arretiert wird. Die höhere Dachlinie und eine im Vergleich zum Vorgängermodell um 26 Millimeter größere Türöffnung erleichtern auch bei geschlossenem Dach den Einstieg.

Die Bedienung des versenkbaren Dachs erfolgt über einen Schalter in der Mittelkonsole oder mit der

Funkfernbedienung der Zentralverriegelung.

Optional ist eine erweiterte Funkfernbedienung mit Comfort Access Funktion erhältlich, über die sich zusätzlich auch der Schließvorgang aus der Entfernung steuern lässt. Die Comfort Access Funktion dient auch dem komfortablen Be- und Entladen des Gepäckraums bei geöffnetem Dach. Um in diesem Zustand den Zugang zum Stauraum zu erweitern, wird das geöffnete Hardtop in eine Zwischenstellung gebracht, die die Entnahme größerer Gegenstände erleichtert.

Einzigartige Variabilität durch flexibles Stauraumkonzept mit optionaler Durchladeöffnung und vielfältigen Ablagemöglichkeiten.



Verdeck- und Gepäckraum sind durch eine variable Abdeckung voneinander getrennt. Bei geschlossenem Dach kann sie versenkt werden. So wächst der Stauraum von 180 Litern bei geöffnetem Dach auf bis zu 310 Liter im geschlossenen Zustand. Die maximale Zuladung wurde im Vergleich zum Vorgängermodell um 30 auf 330 Kilogramm erhöht. Das flexible Stauraumkonzept des neuen BMW Z4 setzt Maßstäbe im Wettbewerb der Premiumhersteller. Auch bei geöffnetem

Hardtop bleibt im Gepäckraum ausreichend Platz für einen mittelgroßen Schalenkoffer. Mithilfe der optionalen Durchladeöffnung zum Fahrgastraum kann alternativ auch ein 46 Zoll großer Fullsize-Golfbag verstaut werden. Ist das Dach geschlossen, können bis zu vier Wasserkisten oder – bei Nutzung der Durchladeöffnung – auch zwei 46-Zoll-Golfbags mühelos untergebracht werden.

Zur Funktionalität des neuen BMW Z4 im Alltagsverkehr trägt neben der Dachkonstruktion vor allem die Vielfalt an Stau- und Ablagemöglichkeiten bei. Zusätzlich zum zehn Liter großen Handschuhkasten und den klappbaren Fächern in den Türverkleidungen bietet der Roadster in der Mittelkonsole eine Schale vor und eine Ablage hinter dem Schalt- oder Wählhebel, ein 1,6 Liter großes Fach unter der Armauflage und ein weiteres Ablagefach in der Instrumententafel. Darüber hinaus sorgt die im Segment des neuen BMW Z4 einzigartige, über die gesamte Fahrzeuginnenraumbreite reichende Querablage hinter den Sitzen für vielfältige Staumöglichkeiten.



Weitere Staumöglichkeiten erschließt das optional erhältliche Ablagenpaket. Es umfasst Befestigungsnetze an den Rückwänden der Sitze und im Beifahrerfußraum, Spanngurte im Gepäckraum, zwei Cupholder unter der Armauflage der Mittelkonsole, ein zusätzliches Ablagefach in der

Armaturentafel auf der Fahrerseite sowie ein Fach in der Trennwand zum Gepäckraum. Für zusätzliche Variabilität sorgt die optionale Durchladeöffnung mit Transportsack. Diese Option ermöglicht das Durchladen von schmalen Taschen wie Golfbags oder auch das Verstauen von zwei Paar Ski mit einer Länge bis 170 Zentimeter.

Erfolgskonzept mit Tradition:

Reihen-Sechszylinder-Motor im Roadster. Elegant geschwungene Roadster-Linien, die BMW Doppelniere als Lufteinlass an der Front und unter der Motorhaube ein Reihen-Sechszylinder-Antrieb. Diese Kombination führte bereits im Jahr 1934 den BMW 315/1 sowohl auf der Straße als auch im Motorsport zum Erfolg – und sie hat sich bis heute bewährt.

Der neue BMW Z4 wird zur Markteinführung ausschließlich mit Reihen-Sechszylinder-Motoren angeboten. Drei Antriebseinheiten stehen zur Auswahl, sie decken ein breites Leistungsspektrum ab. Ihre Kraft entwickeln sie mit der für BMW Sechszylinder typischen Laufkultur und Drehfreude, ihre im Segment der Premium-Roadster konkurrenzlos günstige Relation zwischen Fahrleistung und Kraftstoffverbrauch verdanken sie der Entwicklungsstrategie BMW EfficientDynamics. In modellspezifischer Kombination kommen unter anderem Bremsenergie-Rückgewinnung, Schaltpunktanzeige, eine bedarfsgerechte Steuerung von Nebenaggregaten, eine kennfeldgeregelte Ölpumpe, intelligenter Leichtbau, optimierte Aerodynamik und rollwiderstandsreduzierte Reifen zum Einsatz.

BMW Z4 sDrive35i: effiziente Höchstleistung dank Twin Turbo und High Precision Injection.

In seiner sportlichsten Variante wird der neue BMW Z4 vom weltweit ersten Reihen-Sechszylinder-Motor mit Twin Turbo, der Benzin-Direkteinspritzung High Precision Injection und einem Vollaluminium-Kurbelgehäuse angetrieben.

Der Einsatz von zwei Ladern, die jeweils drei Zylinder mit komprimierter Luft versorgen, führt zu einer bei Turbo-Motoren bisher nicht gekannten Spontaneität. Die Drehmoment-Spitze von 400 Newtonmetern wird ohne spürbare Verzögerung aufgebaut und steht über den breiten Drehzahlbereich von 1.300 bis 5.000 min⁻¹ hinweg zur Verfügung. Seine Höchstleistung von 306 PS erreicht der Motor bei 5.800 min⁻¹. Innerhalb von nur 5,2 Sekunden (Siebengang-Sport-Automatic mit Doppelkupplung: 5,1 s), sprintet der BMW Z4 sDrive35i von null auf 100 km/h. Erst bei 250 km/h wird der Kraftentfaltung mittels elektronischer Abregelung ein Limit gesetzt.

Eine Schlüsselfunktion im Konzept für einen möglichst sparsamen Umgang mit Kraftstoff kommt der High Precision Injection zu.

Durch direktes Einspritzen des Kraftstoffs in den Brennraum wird eine Kühlwirkung erzielt, die eine höhere Verdichtung erlaubt und so den Wirkungsgrad des Verbrennungsvorgangs optimiert. Die von BMW entwickelte Form einer Benzin-Direkteinspritzung der zweiten Generation ermöglicht deutliche Verbrauchsvorteile ohne Einschränkungen bei den dynamischen Qualitäten des Motors. Im EU-Testzyklus kommt der BMW Z4 sDrive35i auf einen durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch von 9,4 (mit Siebengang-Sport-Automatic mit Doppelkupplung: 9,0) Litern je 100 Kilometer.

Sechszylinder-Saugmotoren: kraftvoll und leicht dank Magnesium.

Mit spontaner Kraftentfaltung, exzellenter Laufkultur und vorbildlicher Effizienz überzeugen auch die beiden Sechszylinder-Saugmotoren für den BMW Z4 sDrive30i und den BMW Z4 sDrive23i. Mit einem

Gewicht von nur 161 beziehungsweise 158,5 Kilogramm sind beide Antriebseinheiten dank eines Magnesium-Aluminium-Verbundkurbelgehäuses, Zylinderkopfhauben aus Kunststoff und Leichtbau-Nockenwellen mit VANOS-Einheiten aus Aluminium ungewöhnlich leicht.

Die VALVETRONIC regelt den Ventilhub der Einlassventile und das Doppel-VANOS die Spreizung der Einlass- und Auslassventile stufenlos.

Dies reduziert die Ladungswechselphasen auf ein Minimum und ermöglicht eine besonders effiziente Nutzung des Kraftstoffs, einen fülligen Drehmomentverlauf sowie ein optimales Ansprechverhalten des Motors.

Der Antrieb des BMW Z4 sDrive30i mobilisiert 258 PS aus einem Hubraum von 3,0 Litern. Diese Höchstleistung steht bei einer Motordrehzahl von 6.600 min⁻¹ zur Verfügung. Bereits bei 2.750 min⁻¹ erreicht der Motor sein maximales Drehmoment von 310 Newtonmetern. Für die Beschleunigung aus dem Stand auf 100 km/h genügen dem BMW Z4 sDrive30i 5,8 Sekunden (mit Sport-Automatic: 6,1 s), der Vortrieb endet, elektronisch abgeregelt, bei 250 km/h. Mit einem Durchschnittsverbrauch von 8,5 (mit Sport-Automatic 8,3) Litern im EU-Testzyklus und einem CO₂-Wert von 199 g/km (mit Sport-Automatic: 195 g/km) erreicht der neue BMW Z4 sDrive30i eine beeindruckend günstige Relation zwischen Beschleunigungsvermögen und Kraftstoffkonsum.

Mit einem Hubraum von 2,5 Litern bei einer ansonsten mit der 3,0-Liter-Variante übereinstimmenden Technologie wartet der Motor des BMW Z4 sDrive23i auf. Sportlichkeit und Effizienz stehen auch bei dieser Modellvariante in einem außergewöhnlich günstigen Verhältnis zueinander.

Bei einer Motordrehzahl von 6.400 min⁻¹ erreicht dieser Sechszylinder seine Höchstleistung von 204 PS, sein maximales Drehmoment von 250 Newtonmetern steht bereits bei 2.950 min⁻¹ zur Verfügung. Der BMW Z4 sDrive23i markiert bei der Beschleunigung mit 6,6 Sekunden (mit Sport-Automatic: 7,3 s) für den Spurt von null auf 100 km/h den Spitzenwert seiner Leistungsklasse. Seine Höchstgeschwindigkeit beträgt 242 km/h (mit Sport-Automatic: 239 km/h). Mit einem durchschnittlichen Kraftstoffkonsum von 8,5 Litern (mit Sport-Automatic: 8,2) je 100 Kilometer im EU-Testzyklus und einem CO₂-Wert von 199 g/km (mit Sport-Automatic: 192 g/km) bietet der neue BMW Z4 sDrive23i einen effizienten Einstieg in die Klasse der BMW Roadster.

Sechsgang-Getriebe mit extrem kurzen Schaltwegen serienmäßig.

Serienmäßig sind alle Modellvarianten des neuen BMW Z4 mit einem Sechsgang-Handschaltgetriebe ausgestattet. Die für den Roadster entwickelten Getriebe zeichnen sich durch eine besonders sportliche Charakteristik aus.

Besonders deutlich wird dies durch die extrem kurzen Schaltwege, die geringer ausfallen als bei allen anderen aktuellen BMW Modellen mit manueller Schaltung.

Optional: Siebengang-Sport-Automatic mit Doppelkupplung und Sechsgang-Sport-Automatic mit Steptronic.

Optional kann das Topmodell des neuen Roadsters, der BMW Z4 sDrive35i, mit einer neu entwickelten Sport-Automatic mit Doppelkupplung ausgestattet werden. Sie ermöglicht nochmals verbesserte Beschleunigungswerte und kombiniert dieses auch im Vergleich zum serienmäßigen Sechsgang-Handschaltgetriebe realisierbare Plus an Dynamik mit den Komfortmerkmalen eines BMW Automatic-

Getriebes. Die Siebengang-Sport-Automatic mit Doppelkupplung schaltet ohne Zugkraftunterbrechung. Der schnelle, ruckfreie Wechsel der Gänge führt zu außergewöhnlich harmonischen Beschleunigungsvorgängen und trägt zur Senkung der Verbrauchs- und Emissionswerte bei. Der BMW Z4 sDrive35i mit Siebengang-Sport-Automatic sprintet in nur 5,1 Sekunden auf Tempo 100, sein Kraftstoffverbrauch im EU-Testzyklus liegt mit 9,0 Litern je 100 Kilometer um 0,5 Liter unter dem Wert des entsprechenden Modells mit Handschaltung.



Die Sport-Automatic lässt dem Fahrer die Wahl zwischen automatisierten Schaltvorgängen und einer manuellen Gangwahl. Für die Bedienung der Sport-Automatic steht ein neu gestalteter, elektronischer Schalthebel auf der Mittelkonsole zur Verfügung. Alternativ dazu kann der Fahrer die manuellen Gangwechsel auch über fest mit dem Lenkrad verbundene Schaltwippen, so genannte Paddles, auslösen. Aus dem

Programm „D“ heraus kann der Fahrer jederzeit mit der Betätigung eines der Paddles kurzzeitig direkt in den manuellen Schaltmodus wechseln. Über die serienmäßige Fahrdynamik Control wird neben weiteren Parametern der GesamtAbstimmung auch die Schaltcharakteristik der Sport-Automatic beeinflusst. In den Modi „SPORT“ und „SPORT+“ führt dies zu einem spürbar leistungsorientierten Beschleunigungsverhalten mit schnelleren Gangwechseln. Die Schaltvorgänge erfolgen durch ein schnelleres Schließen der Kupplung mit einer sportlichen Rückmeldung an den Fahrer.

Auch die für die Modelle BMW Z4 sDrive30i und BMW Z4 sDrive23i optional verfügbare Sechsgang-Sport-Automatic fördert nicht nur den Fahrkomfort, sondern auch den sportlichen Umgang mit dem Roadster. Die sportliche Charakteristik ist vor allem der direkten Motoranbindung zu verdanken. Sie resultiert aus moderner Drehmomentwandler-technik mit integriertem Torsionsdämpfer, die unnötigen Schlupf und damit Leistungsverluste vermeidet. Mit kurzen Reaktions- und Schaltzeiten wird jede Bewegung des Fahrpedals spontan umgesetzt.

Die Steptronic-Funktion des Automatic-Getriebes bietet dem Fahrer die Möglichkeit, Gangwechsel manuell auszulösen. Zur Bedienung stehen neben dem Schalthebel auf der Mittelkonsole auch bei der Sechsgang-Sport-Automatic Paddles am Lenkrad zur Verfügung. Der manuelle Schaltmodus kann mit einer Bewegung des Wählhebels in die entsprechende Schaltgasse aktiviert oder aus dem Fahrprogramm „D“ heraus ganz spontan durch einen Griff zu einem der Paddles ausgelöst werden. Auch die Schaltcharakteristik der Sechsgang-Sport-Automatic wird über die Fahrdynamik Control beeinflusst. In den Modi „SPORT“ und „SPORT+“ äußert sich dies durch spontanere Gangwechsel mit deutlicher Rückmeldung.

Hochwertige Fahrwerktechnik, leistungsstarke Leichtbau-Bremsen.

Der BMW typische Hinterradantrieb, die ausgewogene Achslastverteilung, der lange Radstand und der niedrige Schwerpunkt des Roadsters schaffen

ideale Voraussetzungen für höchste Agilität. Mit einer größtenteils aus Aluminium gefertigten Doppelgelenk-Zugstrebenachse mit Federbeinen vorn sowie einer Zentrallenker-Hinterachse verfügt der neue BMW Z4 über bewährte Achskonzepte in einer auf die Charakteristik des Roadsters abgestimmten Konfiguration.

Einzigartig ist vor allem der konsequent betriebene Leichtbau im Bereich der Vorderachse. Die Doppelgelenk-Konstruktion bietet ideale Voraussetzungen für eine auf höchste Dynamik ausgerichtete Kinematik. Eine kompakte Bauweise und eine präzise Radführung zeichnen die Hinterachse des Roadsters aus. Die klare Funktionsaufteilung zwischen den an der Karosserie angebenen Längs- und den mit dem Hinterachsträger verbundenen Querlenkern erleichtert die Abstimmung. Geradeauslauf, Anlenkverhalten und Spurwechselstabilität können daher unabhängig voneinander optimiert werden.

Eine Vorreiterrolle im Segment des BMW Z4 kommt auch der elektromechanischen Servolenkung EPS (Electric Power Steering) zu. Das System erhöht die Präzision und den Komfort der Lenkvorgänge und senkt gleichzeitig den Kraftstoffverbrauch. Der Elektromotor der Lenkunterstützung wird immer nur dann aktiv, wenn diese erforderlich beziehungsweise vom Fahrer erwünscht ist.

Für den neuen BMW Z4 wurden neue Hochleistungsbremsanlagen entwickelt, die sich durch kraftvolle Verzögerung, hohe Standfestigkeit, geringes Gewicht und niedrigen Bremsbelagverschleiß auszeichnen. Der BMW Z4 verfügt als erstes Fahrzeug seines Segments über eine elektrische Parkbremse, die über eine Taste auf der Mittelkonsole aktiviert und gelöst wird. Alle Modellvarianten des neuen BMW Z4 sind serienmäßig mit 17-Zoll-Leichtmetallfelgen sowie mit Runflat-Bereifung und einer Reifen-Pannen-Anzeige ausgerüstet.

Das serienmäßige Fahrwerkregelsystem DSC (Dynamische Stabilitäts Control) der jüngsten Generation übernimmt nicht nur die ABS-Bremsregelung und die Stabilitätssicherung bei mangelnder Haftung per Bremseneingriff beziehungsweise über die Reduzierung der Motorleistung. Sie umfasst beim neuen BMW Z4 unter anderem auch die Funktionen Trockenbremsen sowie die Bremsbereitschaft und einen Anfahrassistenten. Bei dynamischer Kurvenfahrt verhindert das System ähnlich einer Differenzialsperre Schlupf am entlasteten, kurveninneren Rad. Mit dem per Tastendruck aktivierbaren Traktionsmodus lassen sich die Ansprechschwellen für den Bremseneingriff heraufsetzen. So kann das Fahrzeug beispielsweise auf lockerem Schnee mit leicht durchdrehenden Antriebsrädern Fahrt aufnehmen. Bei Bedarf kann das DSC System vollständig deaktiviert werden.

Adaptives M Sportfahrwerk mit elektronisch verstellbaren Dämpfern.

Optional kann die Agilität des Roadsters durch das adaptive M Sportfahrwerk mit elektronisch geregelten Dämpfern weiter gesteigert werden. Das adaptive M Sportfahrwerk ist mit einer Fahrzeugtieferlegung um zehn Millimeter verbunden und reagiert noch präziser auf Lenkmanöver. Ein zentrales Steuergerät variiert Zug- und Druckstufe der vier Zweirohrgasdruckdämpfer stets optimal. Die Reaktionszeit ist so gering, dass die Rückmeldung über ein vom Vorderrad überfahrenes Schlagloch den hinteren Dämpfer schon neu justiert hat, wenn das Hinterrad die Unebenheit erreicht.

Komfort und Sportlichkeit nach Wahl: Fahrdynamik Control.

Die Kennlinie, anhand derer das adaptive M Sportfahrwerk die Dämpferkraft variiert, kann beim neuen BMW Z4 mithilfe der Fahrdynamik Control variiert werden. Das System beeinflusst außerdem die Gaspedalprogression, das Ansprechverhalten des Motors, die Kennlinie der Lenkkraftunterstützung und die Ansprechschwellen der Fahrstabilitätskontrolle DSC. Ist das Fahrzeug mit einem Automatic-Getriebe ausgestattet, wird auch dessen Schaltdynamik geregelt.

Die Fahrdynamik Control wird mithilfe einer Taste auf der Mittelkonsole unmittelbar neben dem Schaltbeziehungswahlhebel bedient. Per Wippenfunktion kann der Fahrer zwischen den Modi „NORMAL“, „SPORT“ und „SPORT+“ wählen. Auf diese Weise aktiviert er jeweils ein vorkonfiguriertes und in sich stimmiges Gesamt-Setup.

Im Fahrerlebnis sind die Unterschiede zwischen den einzelnen Modi deutlich spürbar. So beinhaltet beispielsweise der Modus „SPORT“ ein merklich direkteres Lenkverhalten und ein spontaneres Ansprechen auf Gaspedalbewegungen. Im Modus „SPORT+“ wird zusätzlich die Funktion DTC (Dynamische Traktions Control) der Fahrstabilitätsregelung aktiviert. Sie lässt leichten Schlupf an den Antriebsrädern zu und ermöglicht so eine Kurvenfahrt im kontrollierten Drift.

Karosserie: gesteigertes Raumangebot, mehr Sicherheit.

Der neue BMW Z4 hat gegenüber dem Vorgängermodell in seinen Außenmaßen geringfügig zugelegt. Zugleich bietet er ein deutlich spürbares Plus an Raumkomfort und Staukapazität. Der Roadster ist 4.239 Millimeter lang, 1.790 Millimeter breit und 1.291 Millimeter hoch. Sein Radstand beträgt 2.496 Millimeter. Im Innenraum wurden neben der Rundumsicht auch die Kopffreiheit (+ 5 Millimeter), die Schulterfreiheit (+ 20 Millimeter) und die Ellenbogenfreiheit (+ 43 Millimeter) gesteigert. Eine um 26 Millimeter größere Einstiegsöffnung erleichtert zudem auch bei geschlossenem Dach den bequemen Zugang.

Die extrem verwindungssteife Karosserie, die gewichtsoptimierte Bauweise und die harmonische Achslastverteilung kommen sowohl der Sicherheit als auch der Agilität des neuen BMW Z4 zugute. Für mustergültigen Unfallschutz sorgen hochbelastbare Trägerstrukturen, die optimale Nutzung der Deformationslängen, eine extrem steife Fahrgastzelle und hocheffiziente Rückhaltesysteme. Front- und Head-Thorax-Airbags, Gurtstrammer und Gurtkraftbegrenzer werden von der sensorgesteuerten Sicherheitselektronik in Abhängigkeit von der Art und Schwere der Kollision aktiviert. Die Head-Thorax-Airbags sind in die Außenseiten der Sitzlehnen integriert und entfalten sich bei einem Seitenaufprall über einen großflächigen Bereich.

Premiere im Roadster: Bediensystem iDrive in der neuen Generation.

Erstmals kommt auch in einem BMW Roadster das wegweisende Bediensystem iDrive zum Einsatz. Es ist Bestandteil des optionalen Navigationssystems Professional. Im neuen BMW Z4 dient das weiterentwickelte iDrive zur Aktivierung und Steuerung aller Entertainment-, Informations-, Navigations- und Telekommunikationsfunktionen. Das System besteht aus einem Controller auf der Mittelkonsole und einem ausklappbaren, hochauflösenden Control Display auf der Armaturentafel und ermöglicht die intuitive und sichere Bedienung aller verfügbaren Funktionen durch standardisierte Kipp-, Dreh- und Drückbewegungen.

Mit den Direktwahltasten am neu gestalteten Controller lässt sich ein spontaner Wechsel zu den Funktionen CD, Radio, Telefon und Navigation besonders schnell realisieren. Das Angebot der Direktwahltasten wird durch die drei Befehlstasten „MENU“, „BACK“ und „OPTION“ vervollständigt. Darüber hinaus können mit den zentral in der Instrumententafel angeordneten acht Favoritentasten neben Radiosendern, Telefonnummern und Navigationszielen auch weitere über das iDrive aufrufbare Menüpunkte abgespeichert und direkt angewählt werden.

Das 8,8 Zoll große, hochauflösende Control Display bietet mit einer Auflösung von 1.280 x 480 Pixeln hervorragende Möglichkeiten zur Darstellung von Grafiken oder Internetseiten. Ein im Control Display dargestelltes Abbild des Controllers erleichtert die Orientierung bei der Wahl des nächsten Bedienschrittes.

Die Nutzung des Navigationssystems wird dank der optimierten technischen Voraussetzungen des BMW iDrive einfacher. Die Full-Screen-Kartendarstellung bietet einen unvergleichlich detaillierten Überblick über die aktuell bereiste Region. Alternativ dazu kann im Control Display ein Assistenzfenster aktiviert werden, das unabhängig von der Hauptkarte weitere Darstellungen liefert.

Verkürzte Zugriffszeiten gewährleistet die Speicherung der Navigationsdaten auf einer im Fahrzeug installierten 80-GB-Festplatte. Der Datenträger kann darüber hinaus auch als 15-GB-Musikarchiv genutzt werden.

Roadsterspezifische Klimakomfortfunktionen und Leder mit Sun Reflective Technologie.

Der neue BMW Z4 ist serienmäßig mit einer Klimaanlage und sieben Gebläsestufen ausgestattet. Die optionale Klimaautomatik ermöglicht eine getrennte Temperaturwahl für die Fahrer- und die Beifahrerseite, eine individuelle Automatik-Regelung in fünf Intensitätsstufen sowie eine manuelle Einstellung der Luftschichtung. Die Klimaautomatik aktiviert bei geöffnetem Dach einen adaptierten Cabrio-Modus.

Analog zu den BMW Cabrio Modellen wird auch der neue Roadster mit einer innovativen Ledervariante für die Sitze, die Innenraumverkleidungen und das Lenkrad ausgestattet, die die Aufheizung durch Sonneneinstrahlung spürbar reduziert. Durch die bei der Behandlung des Leders eingesetzte Sun Reflective Technologie werden spezielle Farbpigmente in das Material eingearbeitet, die für eine Reflexion der im Sonnenlicht enthaltenen Infrarotstrahlung sorgen.

Audio- und Kommunikationssysteme der Spitzenklasse.

Die für den neuen BMW Z4 verfügbaren Audioanlagen setzen neue Maßstäbe in seinem Fahrzeugsegment. Das serienmäßige CD-Laufwerk ist auch für das Abspielen von Musikdateien im MP3-Format geeignet. Bei den optional erhältlichen Audiosystemen wird mit bis zu 14 Lautsprechern und zwei zusätzlichen Zentralbässen für intensiven und detailgetreuen Klanggenuss bei einer Verstärkerleistung von bis zu 650 Watt gesorgt. Optional und als Ergänzung zum serienmäßigen AUX-In-Anschluss ist eine USB-Schnittstelle erhältlich, über die sich verschiedene externe MP3-Player oder andere Datenträger – etwa ein konventioneller USB-Stick – anschließen und in das Audiosystem des Fahrzeugs integrieren lassen. Als weitere Option ist ein CD-/DVD-Wechsler im Handschuhfach verfügbar.

Für Sicherheit und Komfort beim Telefonieren während der Fahrt sorgt die in Verbindung mit dem Radio Professional sowie dem Navigationssystem Professional erhältliche Handyvorbereitung mit Bluetooth-Schnittstelle. Zur vollintegrierten Einbindung aktueller Smartphone-Modelle in das Fahrzeug ist auch für

den neuen BMW Z4 ein neuer Snap-In-Adapter erhältlich.

Neuer Produktionsstandort: Roadster aus Regensburg.

Der neue BMW Z4 wird neben BMW 3er und BMW 1er im BMW Werk Regensburg produziert. Am Fertigungsstandort des Vorgängermodells, dem US-amerikanischen BMW Werk Spartanburg werden zukünftig ausschließlich BMW X Modelle produziert.

Der erste Roadster mit Hardtop steht am vorläufigen Ende einer langen und außergewöhnlich faszinierenden Ahnenreihe. Die Geschichte des BMW Roadster reicht bis in die 1930er-Jahre zurück. Als Vorläufer gilt der 1930 und 1931 hergestellte BMW 3/15 PS DA 3 Typ Wartburg. Klassische Roadster-Proportionen und ein kraftvoller Reihen-Sechszylinder-Motor wurden erstmals 1934 beim BMW 315/1 miteinander vereint. Der weitere Verlauf der Roadster-Geschichte von BMW wird von legendären Zweisitzern geprägt, die sowohl im Motorsport als auch auf der Straße zu Ausnahmereisereisungen wurden. Dazu gehört der BMW 328 – Sieger der Mille Miglia im Jahr 1940 – ebenso wie der BMW 507 aus den 1950er-Jahren, der futuristische BMW Z1 von 1988 sowie die Modelle BMW Z3 und BMW Z8, die in den 1990er-Jahren für eine neue Roadster-Begeisterung sorgten. Der neue BMW Z4 profitiert von den Möglichkeiten moderner Ingenieurskunst und interpretiert so die traditionellen Werte der BMW Roadster in faszinierender Weise neu.